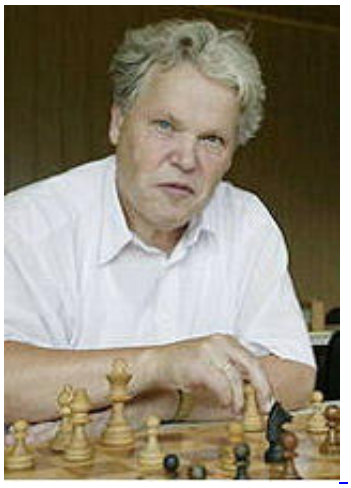
Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Burkhard Malich zum Siebzigsten

28. November 2006

Wir gratulieren Dr. Burkhard Malich ganz herzlich zu seinem 70. Geburtstag!

Am 29. November feiert unser Großmeister Dr. Burkhard Malich seinen 70. Geburtstag! Dazu gratulieren wir – der Landesschachverband Sachsen-Anhalt - sehr herzlich und wünschen Burkhard von ganzem Herzen das Allerbeste! Persönliches Wohlergehen, eine stabile Gesundheit und weiterhin gute schachliche Erfolge mögen Dir, lieber Burkhard, auch im nächsten Jahrzehnt ein Begleiter sein!



Man kann ohne Übertreibung sagen, dass in der mitteldeutschen Region und weit über die neuen Bundesländer hinaus national und international Dr. Burkhard Malich als hervorragender erfolgreicher Schachspieler, als Kämpfer und fairer Sportsmann, als Schachlegende bekannt ist. Seine herausragende „Schachbiografie“ kann an dieser Stelle nur punktuell angeführt werden, da er in den 58 Jahren seiner aktiven Schachlaufbahn so erfolgreich wie kaum ein anderer deutscher Schachspieler war.

Als Schüler begann er 1948 in der BSG Salzland Staßfurt mit dem Schachspielen. Schon mit 13 Jahren wurde er 1949 Bezirksmeister der Schüler in Magdeburg und holte im Alter von 15 Jahren neben dem Bezirksmeistertitel der Jugend in Magdeburg mit der DDR-Jugendmeisterschaft seinen ersten nationalen Titel. Letzteres wiederholte er 1953.

Mit dem Wechsel zum SV Wissenschaft Halle im Jahre 1955 holte er knapp zwei Jahre später auch den ersten von insgesamt zwei nationalen Meistertiteln (1957 und 1973). DDR-Vizemeister der Männer wurde Burkhard 6mal. Seine ersten internationalen Turniere bestritt er 1957 in Gotha und ebenfalls 1957 in Dänemark. 1963 qualifizierte er sich zur Teilnahme am Zonenturnier in Halle. Von 1958 bis 1972 nahm der zweimalige Meister und sechsmalige Vizemeister der DDR an acht Schacholympiaden (München, Leipzig, Warna, Tel Aviv, Havanna, Lugano, Siegen und Skopje) teil und holte mit der Mannschaft 1970 Bronze bei der Europa-Mannschafts-Meisterschaft in Karpfenberg in Österreich. Er gewann die internationalen Turniere in Zinnowitz (1969, 1970 und 1971), Decin (1976) und Leipzig (1977). 1974 qualifizierte sich Burkhard erneut für das Zonenturnier, was in Jugoslawien gespielt wurde. 1988 wurde er "Zweiter" bei einem OPEN in Budapest.

Dr. Burkhard Malich war aber nicht nur ein erfolgreicher Teilnehmer vieler Einzelturniere, sondern eine ebenso erfolgreiche und wichtige Stütze seiner Vereine. Seit 1955 holte er mit dem SV Wissenschaft Halle sowie den Nachfolgevereinen SC Chemie Halle und Buna Halle 10 Mannschaftsmeister-Titel in die Saalestadt Halle. Nach der Wende spielte er 1990/91 in der ersten Bundesliga mit Buna Halle und in der Saison 1993/94 erste und zweite Bundesliga bei Duisburg. Seit 2002 ist Dr. Burkhard Malich Rentner und spielt beim ESV in Naumburg.

Rentner sein hieß bei Burkhard aber, sich weiter sehr aktiv und erfolgreich u. a. im Seniorenschach einzubringen. So kamen in den letzten Jahren bedeutende Höhepunkte und Erfolge in seiner Schachkarriere dazu. So wurde er 2004 bei der Europa- und Weltmeisterschaft mit der Mannschaft Titelträger der Senioren. Für unser Bundesland spielte er 2005 und 2006 am 1. Brett bei der Deutschen Ländermeisterschaft und war maßgeblich an deren Erfolg, nämlich sowohl 2005 als auch 2006 Gold-Medaille! In diesem Jahr erzielte er mit 6 Punkten aus 7 Partien das herausragende und beste Brettresultat. Das unterstreicht noch einmal seine Kämpfernatur! Für diese seine Verdienste wurde Dr. Burkhard Malich 2004 mit der Ehrennadel des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt in Gold ausgezeichnet.

Es soll an dieser Stelle aber nicht unerwähnt bleiben, dass Burkhard bei seinen vielfältigen Schachverpflichtungen immer seine Frau hinter sich wusste und dass er nach seinem Studium (Deutsche Geschichte von 1955 bis 1960 an der Martin-Luther-Universität Halle) von 1969 bis 2001 an der Sektion Orient- und Altertumswissenschaften erfolgreich wissenschaftlich tätig war. Davon zeugen vielfältige Veröffentlichungen und Vorträge auf wissenschaftlichen Tagungen und natürlich besonders die Promotion zum Dr. phil. Im Jahre 1971.

Und ebenfalls unbedingt erwähnt werden muss, dass sich Burkhard nach der Wende aktiv in der demokratischen Erneuerung einbrachte. So war er fünf Jahre (von 1990 bis 1994) in der Stadtverordnetenversammlung, war Vorsitzender des Sportausschusses und Vizepräsident der Stadtverordnetenversammlung. Und auch heute noch ist er als ehrenamtlicher Schöffe gesellschaftlich aktiv.

Das Präsidium des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt wünscht Burkhard noch viele erfolgreiche und erlebnisreiche Jahre in Verbindung mit der aktiven Wahrnehmung des Schachsports und zeichnet ihn mit der Ehrenurkunde des Landesschachverbandes aus!

Dr. Günter Reinemann
Präsident

28.11.2006 22:43 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 4878

Sie müssen sich anmelden, wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.